

NEWSLETTER DER JUNGEN DJU

Der Newsletter für junge Journalistinnen und Journalisten der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di (dju) und der Fachgruppe Medien in ver.di

>> EDITORIAL

> [Kein Geld verschenken! Reihe für Volos und Studis](#)

>> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN und VER.DI

- > [ver.di begrüßt Tarifbindung für SZ-Online-Redaktion](#)
- > [Vorkommnisse bei Demonstration in Düsseldorf aufklären](#)
- > [Reduzierung von ARD-Politik-Magazinen ist falsch](#)
- > [Pro-Quote: „Bock haben, alte Muster zu durchbrechen“](#)

>> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

- > [Mahnwache am 3. Juli für Julian Assange](#)
- > [Digitale Mitgliederversammlung der dju Hessen](#)
- > [Online-Seminare bei ProRecherche](#)
- > [Fellowships zu Verschwörungsideologien](#)
- > [Fetisov Journalism Awards](#)
- > [EU-Hospitanzprogramm 2021](#)
- > [CORRECTIV.Lokal](#)

>> MEDIENTIPP

- > [Filmtipp: „Die letzten Reporter“](#)
- > [Buchtip: Re-Framing Gender](#)
- > [Spieltipp: Widerstand gegen Nazis](#)

>> AUS DER SOZIAL- UND BILDUNGSPOLITIK

> [Selbst und ständig?](#)

>> [FRAGEN?](#)

>> EDITORIAL

> Kein Geld verschenken! Reihe für Volos und Studis

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte und Freunde,

die dju in ver.di startet mit einer eigenen Reihe für junge Journalist*innen und alle, die es werden wollen, im Rahmen der „Medien-Meetings“. Los geht es mit dem wichtigen Thema „Kein Geld verschenken! Verwertungsgesellschaften für Journalist*innen“: Am 20. Juli um 17 Uhr

sprechen wir über die VG Wort. Bitte bis 19. Juli anmelden. Auch „Noch-Nicht-Mitglieder“ sind willkommen.

<https://kurzelinks.de/0moh>

Viele Grüße,
Dein Team der Jungen dju

>> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN UND VER.DI

> ver.di begrüßt Tarifbindung für SZ-Online-Redaktion

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) begrüßt die Entscheidung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Süddeutschen Zeitung (SZ), den Flächentarifvertrag im Zuge der Zusammenführung von SZ Print und SZ Digitale Medien (SZDM) auch auf die weit über 100 Beschäftigten der Online-Redaktion auszuweiten.

<https://kurzelinks.de/m6ry>

> Vorkommnisse bei Demonstration in Düsseldorf aufklären

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di NRW) zeigt sich irritiert über die Vorkommnisse auf der Demonstration gegen das geplante Versammlungsgesetz der Landesregierung am 26. Juni in Düsseldorf und fordert umfassende Aufklärung.

<https://kurzelinks.de/gamq>

> Reduzierung von ARD-Politik-Magazinen ist falsch

ver.di kritisiert die nach Medienberichten geplante Reduzierung der Anzahl der Politikmagazine im ARD-Fernsehprogramm, wie sie derzeit diskutiert werde. „Das kommt einem Rückzug der ARD aus der Politikberichterstattung im Hauptprogramm gleich und wäre ein kapitaler Fehler. Die journalistischen Formate und damit die Informations- und Diskurs-Angebote im ARD-Hauptprogramm müssen erhalten bleiben und in der ARD-Mediathek ergänzend ausgebaut werden. Ziel muss es sein, dass die Menschen erstklassig informiert und zum gesellschaftlichen Diskurs eingeladen sind. Nur eine gestärkte Politikberichterstattung in Mediathek und im ARD-Hauptprogramm hat eine Zukunft“, erklärte das für Medien zuständige Bundesvorstandsmitglied der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Christoph Schmitz.

<https://kurzelinks.de/k848>

> Pro-Quote: „Bock haben, alte Muster zu durchbrechen“

„Lasst uns einfach keine Arschlöcher werden“, wünschte sich taz-Entwicklungsredakteurin Luise Strothmann zu Beginn des digitalen ProQuote-Camps am 4. Juni. Unter dem Tagungstitel „We’ve got the Power – Wohin mit unserer Macht?“ diskutierten ein Mann und viele Frauen aus Medien, Politik und Zivilgesellschaft über einen Journalismus der Zukunft, der sich mehr an den

Rezipient*innen orientiert, inklusiver und solidarischer ist, der alte patriarchale Strukturen aufbricht. Bei den Referentinnen war auch dju-Bundesgeschäftsführerin Monique Hofmann.
<https://kurzelinks.de/gg32>

>> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

> Mahnwache am 3. Juli für Julian Assange

Die Berliner Mahnwache "Freiheit für Julian Assange!" ist diesen Samstag, 3. Juli 2021, von 17 bis 20 Uhr auf dem Pariser Platz, vor der US-Botschaft und dem Brandenburger Tor. Zum 50. Geburtstag von Julian Assange, weisen Sevim Dagdelen (MdB, DIE LINKE), Michael Sontheimer (DER SPIEGEL), Monique Hofmann (dju in ver.di), Juliane Matthey (Reporter ohne Grenzen), der Kabarettist Arnulf Rating und viele weitere auf die andauernde Inhaftierung des Wikileaks-Gründer hin.

<https://kurzelinks.de/w94l>

> Digitale Mitgliederversammlung der dju Hessen

Mitgliederversammlung online am Donnerstag, 8. Juli 2021, um 18 Uhr: Gesprächspartnerin zu dem Thema „Arbeiten unter Corona-Bedingungen und was kommt danach?“ ist dju-Bundesvorsitzende Tina Groll. Außerdem wird Alexander Mühlenburg (freier Journalist und Dozent) bei unserer Versammlung dabei sein, um über den aktuellen Stand der Corona-Hilfsprogramme für Freie und Solo-Selbstständige zu berichten.

<https://kurzelinks.de/o7xc>

> Online-Seminare bei ProRecherche

Neun weitere Online-Seminare gibt es vom 20. B- 28. Juli bei ProRecherche.

<https://kurzelinks.de/6avm>

> Fellowships zu Verschwörungsideologien

Die Heinrich-Böll-Stiftung verleiht in diesem Jahr drei Journalismus-Fellowships für Journalisten, Blogger und Medienschaffende mit dem Ziel, die Ursachen, Gefahren und Präventionsmöglichkeiten der Verbreitung verschwörungstheoretischer Ideologien und rechtsextremen Gedankenguts in europäischen Ländern zu untersuchen. Bewerben bis 20. Juli.

<https://kurzelinks.de/thv5>

> Fetisov Journalism Awards

Die Fetisov Journalism Awards zeichnen journalistische Texte (print und online) in vier Kategorien aus: Herausragender Beitrag zum Frieden, Beitrag zu den Bürgerrechten,

Hervorragende investigative Berichterstattung, Exzellenz im Umweltjournalismus. Bewerben bis 1. August.

<https://fjawards.com>

> EU-Hospitanzprogramm 2021

Die wirklich wichtigen Entscheidungen werden in Brüssel getroffen. Beim EU-Hospitanzprogramm (26.11.-3.12.21) in Bonn und Brüssel gibt es umfassendes Wissen über die EU, über die EU-Berichterstattung. Bewerben bis 31. August 2021.

<https://kurzelinks.de/7oog>

> CORRECTIV.Lokal

In Kooperation mit der Alfred Toepfer Stiftung regelmäßig kostenlose Workshops für alle Mitglieder im Netzwerk CORRECTIV.Lokal.

<https://kurzelinks.de/9ktu>

>> **MEDIENTIPP**

> Filmtipp: „Die letzten Reporter“

Der am 24. Juni in den Kinos angelaufene Dokumentarfilm über Zeitungsjournalist*innen bei drei Regionalblättern wirkt „wie eine Natur-Dokumentation, die die letzten bedrohten Exemplare einer aussterbenden Art vor der Kamera zeigt: die Lokalreporter*innen“, heißt es in M – Menschen Machen Medien.

<https://kurzelinks.de/low9>

> Buchtipp: Re-Framing Gender

Außer Fakten-Checks gibt es laut M-Tipp inzwischen auch Framing-Checks. Es ist nicht nur wichtig, was sondern auch wie berichtet wird. „Aktuell nutzen Gegner*innen der Geschlechter-Gleichberechtigung „Gender“ durch negatives „Framing“ als Kampfbegriff. „Re:framing Gender“ demonstriert nun, wie man mit einer geschlechtergerechten politischen Kommunikation gegensteuern kann.“

<https://kurzelinks.de/2528>

> Spieltipp: Widerstand gegen Nazis

Immer häufiger werden Computerspiele zu Zwecken der politischen Bildung gegen Faschismus entwickelt. Der Berliner Computerspieleautor Jörg Friedrich versucht, bei den bisherigen Verarbeitungen des Zweiten Weltkriegs „eine aufklärerische Lücke“ zu schließen.

<https://kurzelinks.de/2528>

>> AUS DER SOZIAL- UND BILDUNGSPOLITIK

> Selbst und ständig?

Im Zusammenhang mit New Work interessiert sich iga, die Initiative Gesundheit und Arbeit der Unfall- und Krankenversicherungen, dafür, wie gut Soloselbstständige ihre Arbeit und Gesundheit in Einklang bringen. Eine Umfrage unter mehr als 800 Soloselbstständigen stellte dabei Themen wie Zeit und Ort der Arbeit, Arbeitsfähigkeit und Gesundheitsverhalten bei Soloselbstständigkeit in den Fokus. Fazit: Junge Freiberufler fühlen sich am stärksten belastet. <https://kurzelinks.de/7stw>

>> FRAGEN?

Wenn Du Fragen zu Deinem persönlichen Weg in den Journalismus hast, stehen wir Dir per E-Mail gerne zur Verfügung: journal@verdi.de.

Zudem kannst Du über diesen Kontakt unter Angabe Deiner Postadresse auch unsere kostenlosen Ratgeber zu Volontariat, Praktikum und jungen Medienschaffenden bestellen.

Die Internet-Seiten der Jungen dju: <http://dju.verdi.de/junge-dju>.

Die Jungen Journalisten in der der dju sind ebenso wie die dju auf Facebook aktiv:

www.facebook.com/dju.jungejournalisten

www.facebook.com/dju.verdi

Die dju twittert auch: @djuverdi

Neues aus der Medienbranche bietet täglich M Online: <https://mmm.verdi.de/>

Weitere Termine unter:

<https://dju.verdi.de/service/veranstaltungen>

<https://mmm.verdi.de/service/>

>> IMPRESSUM

Herausgeberin:

dju in ver.di, Monique Hofmann, dju-Bundesgeschäftsführerin

Redaktion:

Susanne Stracke-Neumann, AG Junge dju

Deutsche Journalisten- und Journalistinnen-Union in ver.di
Fachgruppe Medien
Fachbereich 8 Medien, Kunst und Industrie
Paula-Thiede-Ufer 10
10 179 Berlin

Tel: 030/69 56 23 37
Fax: 030/69 56 36 57

Bestellen des dju-Newsletters: Mit einer leeren E-Mail an
dju-info-subscribe@lists.verdi.de

Indem Du Dich in diese Liste einträgst, erklärst Du Dich damit einverstanden, dass wir die von Dir mitgeteilten Daten bei uns speichern. Dabei speichern und verarbeiten wir ausschließlich Deine E-Mail-Adresse. Willst Du Deine Zustimmung widerrufen, genügt es, eine E-Mail an dju-info-unsubscribe@lists.verdi.de zu senden. Deine E-Mail-Adresse wird dann gelöscht. Weitere Informationen findest Du in der [Datenschutzerklärung](#) der Gewerkschaft ver.di.
<https://kurzelinks.de/c3s3>